

Datum: 07.11.2011



BASELLANDSCHAFTLICHE
ZEITUNG

Georg Endress erhält «seinen» Prix Bartholdi

Reinach Der trinationale Hochschulpreis «Prix Bartholdi» ehrt mit Georg H. Endress und dem FHNW-Studiengang International Business Management seine eigenen Wurzeln.

Die Ehrenpreisträger sind lange im Vorfeld bekannt. Keine Ausnahme machte in diesem Jahr auch der Unternehmer Georg H. Endress, der am Freitag am Reinacher Firmensitz des von ihm gegründeten Messtechnikherstellers Endress+Hauser mit dem Prix Bartholdi ausgezeichnet wurde. Der 2008 kurz vor seinem 85. Geburtstag verstorbene Endress erhielt den Preis, der seit 2001 für grenzüberschreitende Aktivitäten an oberrheinischen Hochschulen verliehen wird, posthum sowohl für sein Engagement in der trinationalen Ausbildung als auch für seine ideelle und finanzielle Unterstützung der Ehrung selbst.

Gleichzeitig mit dem E+H-Gründer kam der Studiengang «International Business Management» zum Zug, den der Basler Wirtschaftszweig der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Lörrach und die Université de Haute-Alsace (UHA) in Colmar seit dem Wintersemester 2000/2001 gemeinsam anbieten, und damit eben jene Kooperation, aus der der Prix einst hervorgegangen war.

Weitere Auszeichnungen

Neben so viel Eigenlob zeichnete die Jury aber auch sieben Studierende für Berichte aus Auslandspraktika mit Geldpreisen zwischen 1000 und 4000 Euro aus, darunter Michael Eggli von der FHNW. Nicht dotiert sind dagegen die Ehrenpreise an Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die sich nach Auffassung der Juroren besonders um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein verdient gemacht haben.

Einzigiger Schweizer Preisträger war vor Endress der Regio-Basiliensis-Mitbegründer Peter Gloor, der die Ehrung 2007 entgegennehmen konnte. Zwei Jahre später erhielt der frühere baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth die Auszeichnung. Die Laudatio auf den diesjährigen Ehrenpreisträger der Basler Unternehmer, Crossair-Gründer und seit 2010 auch Verleger der Basler Zeitung, Moritz Suter. Georg H. Endress habe nicht nur den Prix Bartholdi von Anfang an unterstützt, sondern es sich sters zum Grundsatz gemacht, über Grenzen hinaus zu denken. Insbesondere würdigte Suter Endress' Führungspersönlichkeit und sagte mit einem Augenzwinkern in Richtung der zahlreich anwesenden Professoren: «Man kann Unternehmergeist nicht erlernen.» (AMA)